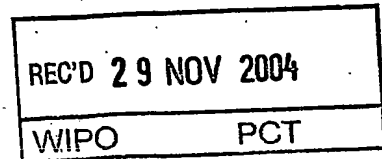
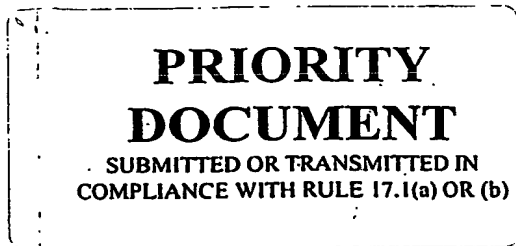


BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**Prioritätsbescheinigung über die Einreichung
einer Patentanmeldung**

Aktenzeichen: 103 43 512.3

Anmeldetag: 19. September 2003

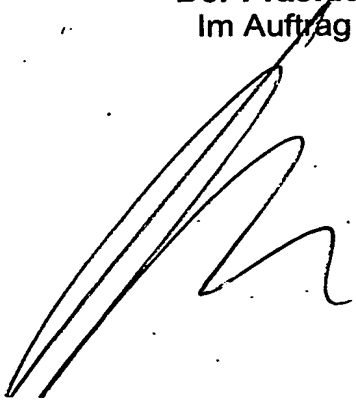
Anmelder/Inhaber: Niels Raeder, 80636 München/DE

Bezeichnung: Feuerzeug mit Informationsträger

IPC: G 09 F, F 23 Q

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 21. Oktober 2004
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
Im Auftrag



BEST AVAILABLE COPY



P 53178 N

München, 19.09.03

Niels Raeder, Lechstr. 12f, 80636 München

Feuerzeug mit Informationsträger

Die Erfindung betrifft ein Feuerzeug nach dem Oberbegriff des Patentanspruches 1. Insbesondere betrifft die vorliegende Erfindung ein Feuerzeug, das als Wegwerfffeuerzeug ausgebildet ist.

Wegwerfffeuerzeuge dieser Art sind bekannt. beispielsweise geht aus der DE 33 28 967 C2 ein Gasfeuerzeug hervor, das einen Brennstoffbehälter, eine mit diesem verbundene Düse zur Abgabe des Brennstoffes und eine elektrisch betätigte Zündeinrichtung umfasst, die nach dem Öffnen der Düse einen, den durch die Düse hindurch tretenden Brennstoff entflammenden Funken erzeugt. Ein entsprechendes Gasfeuerzeug, das als Wegwerfffeuerzeug ausgebildet ist und bei dem der Zündfunke mit der Hilfe eines über einen Feuerstein reiben-

BEST AVAILABLE COPY

5

den Zündrädchen erzeugt wird, geht aus der DE OS 25 31 139 hervor.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht darin, ein wie eingangs erwähntes Feuerzeug so auszugestalten, dass ein Informationsträger automatisch ganz oder teilweise sichtbar wird, wenn beim Gebrauch des Feuerzeuges der Brennstoff verbraucht wird.

10 Diese Aufgabe wird durch ein Feuerzeug mit den Merkmalen des Patentanspruches 1 gelöst.

Der wesentliche Vorteil der vorliegenden Erfindung besteht darin, dass die Akzeptanz und Verwendbarkeit insbesondere von Wegwerfffeuerzeugen dadurch wesentlich erhöht wird, dass ein in dem Brennstoffbehälter des erfindungsgemäßen Feuerzeuges angeordneter Informationsträger, der beispielsweise Werbetexte, Sprüche, Bilder oder Zahlen, z. B. Losnummern, enthält, beim Verbrauch des in dem Brennstoffbehälter vorgesehenen Brennstoffes sichtbar wird. Dem Benutzer bleibt daher beim Erwerb des Feuerzeuges die auf dem Informationsträger angeordnete Information vorerst verborgen, da diese von dem gefärbten Brennstoff überdeckt wird und unsichtbar ist. Das Interesse des Benutzers wird dadurch geweckt, dass diese ihm zunächst verborgene Information erst beim Gebrauch des Feuerzeuges allmählich erkennbar und sichtbar wird.

30 Vorteilhafterweise ist das erfindungsgemäße Feuerzeug relativ einfach herstellbar, weil es im wesentlichen den bekannten Wegwerfffeuerzeugen entspricht, wobei lediglich in dem Brennstoffbehälter ein Informationsträger derart befestigt ist, dass er von dem eingefärbten Brennstoff zunächst vollständig verdeckt wird. Wesentliche Änderungen bzw. Mo-

6
dififikationen des Feuerzeuges selbst sind nicht erforderlich.
lich.

Im folgenden werden die Erfindung und deren Ausgestaltungen
im Zusammenhang mit den Figuren näher erläutert. Es zeigen

Figur 1 ein erfindungsgemäßes Gasfeuerzeug,
dessen Brennstoffbehälter vollständig mit
Brennstoff gefüllt ist;

Figur 2 das Gasfeuerzeug der Figur 1, wobei der
Brennstoff teilweise verbraucht ist und
die Information auf dem Informations-
träger teilweise sichtbar ist;

Figur 3 das erfindungsgemäße Feuerzeug, wobei der
Brennstoff nahezu aufgebraucht ist und die
Information auf dem Informationsträger
vollständig sichtbar ist; und

Figur 4 eine Weiterbildung der Erfindung.

Gemäß Figur 1 besteht das vorliegende Feuerzeug 1, bei dem
es sich vorzugsweise um ein Wegwerfffeuerzeug handelt, aus
einem einen Brennstoffbehälter 2 aufweisenden Gehäuse 3 und
einem an sich bekannten Feuerzeugkopf 4, der eine den
Brennstoff 5 freigebende Brennereinrichtung 6 (lediglich
schematisch dargestellt) und eine Zündeinrichtung 7 zur Er-
zeugung eines Funkens zum Zünden des freigegebenen Brenn-
stoffes 5 aufweist.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dem in der
Brennstoffkammer 2 angeordneten Brennstoff 5 um Flüssiggas
handeln kann, wenn das Feuerzeug 1 als Gasfeuerzeug ausge-
bildet ist. In diesem Fall weist die Brennereinrichtung 6

die Form einer durch einen Betätigungsmechanismus 8 Öffnen-
baren Düse auf. Die Zündeinrichtung 7 kann daher ein manu-
ell betätigbares Zündrädchen sein, das über einen federnd
vorgespannten Zündstein reibt, um einen Zündfunken zu er-
zeugen. Es ist jedoch ebenso gut denkbar, dass die Zündein-
richtung 7 eine elektrische Zündeinrichtung, beispielsweise
eine piezoelektrische Zündeinrichtung ist, die zur Erzeu-
gung eines Zündfunkens manuell betätigt wird.

Als Brennstoff kann in dem Brennstoffbehälter 2 anstelle
von Flüssiggas auch eine brennbare Flüssigkeit, beispiels-
weise Feuerzeugbenzin angeordnet sein, wobei das Benzin in
an sich bekannter Weise über einen Docht oder dergleichen
zur Brenneinrichtung 6 geführt wird.

Gemäß der vorliegenden Erfindung ist der in dem Brennstoff-
behälter 2 befindliche flüssige Brennstoff 5, bei dem es
sich beispielsweise um Flüssiggas oder Benzin handeln kann,
derart eingefärbt, dass er die auf einem in der Brennstoff-
kammer 2 angeordneten Informationsträger 9 befindliche In-
formation erst dann erkennen lässt bzw. sichtbar macht,
wenn er beim Gebrauch des Feuerzeuges 1 allmählich ver-
braucht wird. Damit der Informationsträger 9 bzw. die dar-
auf befindliche Information sichtbar wird, ist das Gehäuse
3 durchsichtig, z.B. aus einem transparenten Kunststoffma-
terial gefertigt, oder weist das Gehäuse 3, wenn es nicht
aus einem durchsichtigen Material besteht, ein den Durch-
blick auf den Informationsträger beim Verbrauch des Brenn-
stoffes 5 allmählich freigebendes Fenster 10 auf, wie dies
in der Figur 4 dargestellt ist.

Vorzugsweise weist der Informationsträger 9 die Form einer
etwa mittig in der Brennstoffkammer mit der Hilfe von nicht
näher dargestellten Halteeinrichtung befestigten Kunst-
stoffscheibe auf, auf der die Information aufgedruckt ist.

10-5-00

Es ist auch denkbar, dass die Information auf einer am Informationsträger verklebten Folie oder einem am Informationsträger verklebten Papier aufgedruckt ist.

- 5 Die Farbe der Information und/oder des Informationsträgers
9 kann zur Erzielung einer besonders guten Wirkung auf die
Farbe bzw. Einfärbung des Brennstoffes abgestimmt sein. Es
ist darauf hinzuweisen, dass unter „Farbe“ bzw. „Färbung“
des Brennstoffes alle Modifikationen des Brennstoffes da-
10 hingehend verstanden werden, dass die Information zunächst
unsichtbar ist.

9

6

Patentansprüche

1. Feuerzeug mit einem Gehäuse (3) mit einem Brennstoffbehälter (2) und mit einem Feuerzeugkopf (4) mit einer Brenneinrichtung (6) und einer Zündeinrichtung (7), dadurch gekennzeichnet, dass der in dem Brennstoffbehälter (2) befindliche Brennstoff (5) derart beschaffen ist, dass eine auf einem Informationsträger (9), der in dem Brennstoffbehälter (2) angeordnet ist, vorhandene Information zunächst von dem Brennstoff (5) verdeckt und erst beim allmählichen Verbrauch des Brennstoffes (5) sichtbar wird.
2. Feuerzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Brennstoff (5) gefärbt ist.
3. Feuerzeug nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Gehäuse (3) zumindest teilweise aus einem durchsichtigen Kunststoffmaterial besteht.
4. Feuerzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass das Gehäuse (3) ein beim Verbrauch des Brennstoffes (5) den Blick auf den Informationsträger (9) allmählich freigebendes Fenster (10) aufweist.
5. Feuerzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Informationsträger (9) in dem Brennstoffbehälter (2) mit der Hilfe von Halteeinrichtungen gehalten ist.
6. Feuerzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Brennstoff (5) Flüssiggas ist.

7. Feuerzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Brennstoff (5) Feuerzeugbenzin ist.
- 5 8. Feuerzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass es als Wegwerfffeuerzeug ausgebildet ist.
- 10 9. Feuerzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass der Informationsträger (9) die Form eines Kunststoffteils aufweist, auf dem die Information aufgedruckt ist.
- 15 10. Feuerzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass der Informationsträger (9) die Form eines Kunststoffteils besitzt, auf dem eine die Information tragende Folie oder ein die Information tragendes Papierblatt verklebt ist.
- 20 11. Feuerzeug nach Anspruch 9 oder 10, dadurch gekennzeichnet, dass das Kunststoffteil scheibenförmig ausgebildet ist.
- 25 12. Feuerzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, dass die Information ein Bild, ein Werbetext, eine Beschriftung, eine Losnummer oder dergleichen ist.
- 30 13. Feuerzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 12, dadurch gekennzeichnet, dass die Farbe des Informationsträgers (9) und/oder die Information auf die Färbung des Brennstoffes (5) abgestimmt ist.

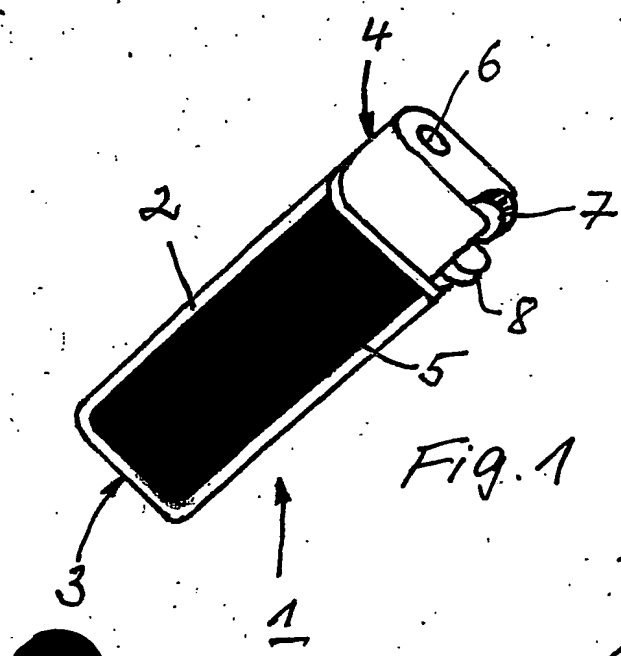


Fig. 1

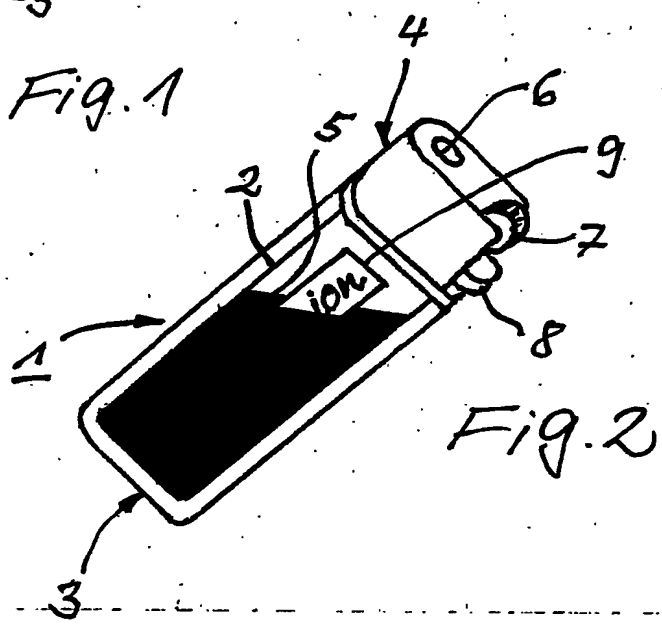


Fig. 2

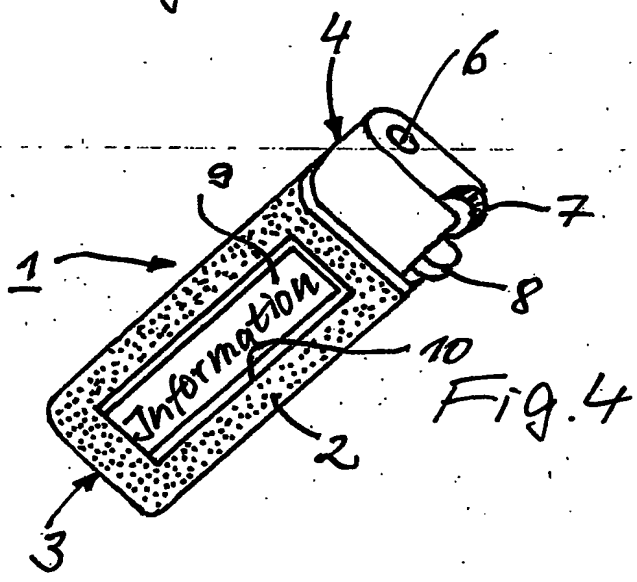


Fig. 4

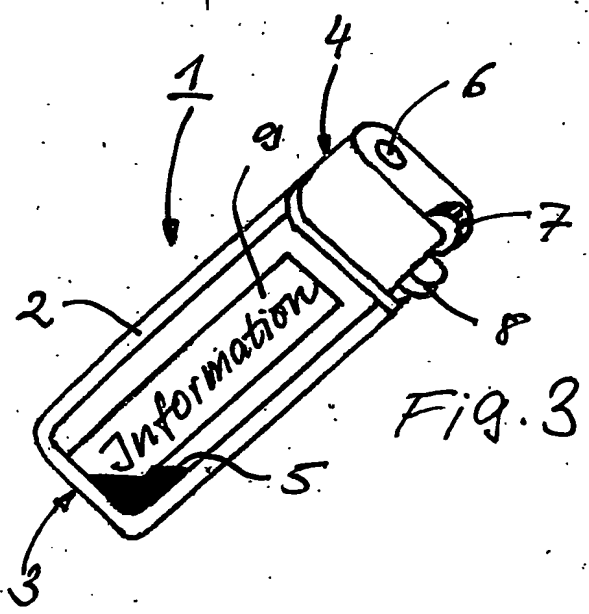


Fig. 3

5

Zusammenfassung

10

15

Die Erfindung betrifft ein Feuerzeug mit einem Gehäuse (3) mit einem Brennstoffbehälter (2) und mit einem Feuerzeugkopf (4) mit einer Brenneinrichtung (6) und einer Zündeinrichtung (7). Der in dem Brennstoffbehälter (2) befindliche Brennstoff (5) ist derart beschaffen, dass eine auf einem Informationsträger (9), der in dem Brennstoffbehälter (2) angeordnet ist, vorhandene Information zunächst von dem Brennstoff (5) verdeckt und erst beim allmählichen Verbrauch des Brennstoffes (5) sichtbar wird.

(Figur 2)

